

	<p>Objekt: Bey der Asche dieses Unsterblichen. Abschied Alexanders I. von Friedrich Wilhelm III. und Luise</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 4025</p>
--	---

Beschreibung

In der Berliner Kunst florierten um 1800 patriotische Themen. Auch aktuelle Ereignisse wurden vielfach dargestellt, zumal in der Druckgrafik. Der Hofmaler und Akademiebeamte Friedrich Georg Weitsch schuf mehrere Vorlagen für Kupferstiche, so die Darstellung des Händedrucks über dem Sarg Friedrichs II. zum Abschied des Besuchs des Zaren Alexander. Die preußische Öffentlichkeit verstand diese Geste als Allianz gegen die anhaltende Bedrohung durch Napoleon. Entsprechend zahlreich waren die Stiche der Szene, von derjenige von Berger nach Weitsch zu den am weitesten verbreiteten gehörte. Die Monarchen stehen mit Gefolge am Eingang der Gruft, die Hand Alexanders liegt auf dem Sarg. Schon die Handlung an sich hat etwas Mystisches, die Darstellung betont dieses nicht allein durch den ausdrücklichen Hinweis im Bildtitel, dass sie sich des Nachts zugetragen hat, sondern etwa auch durch die feenhafte Erscheinung der Königin.

Beschr.: Bey der Asche dieses Unsterblichen / Alexander I., Friedrich Wilhelm III. und Louise. / Abschied am Sarg Friedrichs II. in der Nacht vom 4. zum 5. November 1805
Bez.: F. Weitsch del. / D. Berger fecit 1806.

Grunddaten

Material/Technik: Schabstich
Maße: 28,7 x 35 cm (Pl.), 31 x 36,2 cm (Bl.)

Ereignisse

Vorlagenerstellung ann 1805-1806

	wer	Friedrich Georg Weitsch (1758-1828)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1806
	wer	Daniel Berger (1744-1824)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Garnisonkirche (Potsdam)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Luise von Mecklenburg-Strelitz (1776-1810)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Alexander I. von Russland (1777-1825)
	wo	

Schlagworte

- Abschied
- Allianz
- Grafik
- Gruft
- Historienmalerei
- Mystik
- Patriotische Malerei

Literatur

- Lacher, Reimar (2005): Friedrich Georg Weitsch (Braunschweig 1758-1828 Berlin). Maler, Kenner, Akademiker. Berlin, S. 132, W294